

**Das digitale Schülerticket****Anlage 5 Arbeitspakete**

<b>AP 1: Entwicklung von Einführungskonzept und digitaler Lösung</b>	
Verantwortlicher Verbundpartner:	Stadt Gütersloh ( <b>187 PT</b> )
weitere Verbundpartner:	Stadt Bielefeld ( <b>96 PT</b> )
	regio iT GmbH ( <b>511 PT</b> )
Startdatum: 01.07.2021	Enddatum: 31.01.2023
<b>1 Ziel des Arbeitspakets</b>	
<p>Ziel des Arbeitspakets ist die Einführung und Inbetriebnahme eines neuen Fachverfahrens für die Beantragung von digitalen Schülertickets, aufbauend auf den im OZG-Projekt „Schülerbeförderung“ entwickelten Antrags- und Prüfprozessen und den Ergebnissen aus dem Projekt „Digitales Bürgerbüro“ der Stadt Paderborn. Übergreifendes Ziel ist es, einen medienbruchfreien Antrags- und Prüfprozess bis hin zur Entscheidung in den Schulträgern zu generieren sowie die Grundlage für die Einführung von elektronischen Schülertickets in allen Regionen in NRW zu schaffen (nachgelagertes Anschlussprojekt des KCD).</p>	
<b>2 Voraussetzung (Input)</b>	
<p>Das OZG-Umsetzungsprojekt „Schülerbeförderung“ des KDN ist gestartet. Die vollständige Leistungsbeschreibung für „Das digitale Schülerticket“ sowie die Prozessdarstellungen und Datenfeldschemata nach FIM-Systematik<sup>1</sup> liegen vor.</p>	
<b>3 Aufgabenbeschreibung</b>	
<p>Die regio iT führt auf Basis der Ergebnisse des OZG-Projektes „Schülerbeförderung“ und des Projekts „Digitales Bürgerbüro“ die Programmierung des modularen Fachverfahrens, der Schnittstellen und der Berichts- und Auswertungsfunktionen durch. Die Programmierung der digitalen Prüfprozesse erfolgt strukturiert wie in den Unter-Arbeitspaketen beschrieben und wird zum Teil durch das OZG-Projekt gefördert. Es wird ein Konzept erstellt, das alle Entwicklungsschritte beinhaltet und dokumentiert. Die Programmierung erfolgt gem. Konzeptionierung unter Einbezug iterativer Testphasen bis zur Einführung des Verfahrens im Echtbetrieb.</p> <p>Die Einführung und der Betrieb des Fachverfahrens „Das digitale Schülerticket“ werden in Abstimmung mit den stadtinternen Fachstellen des Projektkonsortiums auf Basis der vorhergegangenen Workshop-Ergebnisse (2019) umgesetzt. Das Projektkonsortium<sup>2</sup> testet das Fachverfahren aus fachlicher und funktioneller Sicht in seiner EDV-Umgebung und trägt so zur Qualitätssicherung bei.</p> <p>Die u. g. Personalressourcen beinhalten die Konzeptentwicklung, die Programmierarbeiten ab AP 1.3 sowie die Tests der technisch entwickelten Module und Schnittstellen bis zum Go-live.</p>	

<sup>1</sup> Föderales Informationsmanagement (FIM): Standard für Verwaltungsleistungen, insb. im OZG-Kontext

<sup>2</sup> = Verbundpartner und assoziierte Partner

**AP 1: Entwicklung von Einführungskonzept und digitaler Lösung****AP 1.1 Prüfungsvorgang nächstgelegene Schule****32 PT**

*Stadt Bielefeld (10 PT)*  
*Stadt Gütersloh (22 PT)*

Startdatum: 01.07.2021

Enddatum: 31.01.2022

Die kommunalen Verbundpartner bereiten in Form von fachlicher Beratung und Projektmanagement die Programmierarbeiten der regio iT vor. Es wird eine neue Funktionalität entwickelt, die automatisch prüft, ob die vom Antragsteller / von der Antragstellerin ausgewählte Schule die nächstgelegene Schule zum angegebenen Wohnort ist. Die Vorgehensweise wird im Dokumentationskript beschrieben.

Die hier genannten Aufwände (32 PT) beinhalten die konzeptionellen und fachlichen Tätigkeiten der kommunalen Verbundpartner. Für die Entwicklungsaufwände dieses Arbeitspakets hingegen werden alternative Finanzierungsmöglichkeiten (OZG-Projekt) der Förderung in Anspruch genommen.

**AP 1.2 Entfernungsmessung****41 PT**

*Stadt Bielefeld (13 PT)*  
*Stadt Gütersloh (28 PT)*

Startdatum: 01.07.2021

Enddatum: 31.01.2022

Die kommunalen Verbundpartner unterstützen in Form von fachlicher Beratung und Projektmanagement die Programmierarbeiten der regio iT, welche über das OZG-Projekt gefördert werden. Es wird eine neue Funktionalität entwickelt, welche automatisch die Entfernung zwischen der nächstgelegenen Schule und dem angegebenen Wohnort metergenau ausmisst/errechnet. Die Vorgehensweise wird im Dokumentationskript beschrieben.

Die hier genannten Aufwände (41 PT) beinhalten die konzeptionellen und fachlichen Tätigkeiten der kommunalen Verbundpartner. Für die Entwicklungsaufwände dieses Arbeitspakets hingegen werden alternative Finanzierungsmöglichkeiten (OZG-Projekt) der Förderung in Anspruch genommen.

**AP 1.3 Entfernungsmessung Auswertung****95 PT**

*Stadt Bielefeld (12 PT)*  
*Stadt Gütersloh (25 PT)*  
*regio iT (58 PT)*

Startdatum: 01.07.2021

Enddatum: 31.01.2022

**AP 1: Entwicklung von Einführungskonzept und digitaler Lösung**

Die regio iT programmiert neue Funktionalitäten, die die Ergebnisse aus den Schritten zur Ermittlung der nächstgelegenen Schule und der Ermittlung der Entfernung (gefördert über das OZG-Projekt) in konfigurierbare Fallunterscheidungen abbilden und die weiteren automatisierten Prozesse oder je nach Konstellation eine manuelle Bearbeitung im Fachverfahren anstoßen bzw. ermöglichen.

Die kommunalen Verbundpartner unterstützen die Programmierarbeiten in Form von fachlicher Beratung, Projektmanagement und Tests. Die Tests durch das Projektkonsortium stellen sicher, dass die Auswertung den Anforderungen der Schülerfahrkostenverordnung entspricht. Die Vorgehensweise wird im Dokumentations-skript beschrieben.

**AP 1.4 Bewilligung und Ablehnung von Anträgen / Rückerstattung / Einzahlung 196 PT**

*Stadt Bielefeld (15 PT)*  
*Stadt Gütersloh (30 PT)*  
*regio iT (151 PT)*

Startdatum: 01.02.2022

Enddatum: 31.07.2022

Die regio iT programmiert neue Funktionalitäten, die eine Bewilligung und Ablehnung von Anträgen inkl. Bescheiderteilung, eine Rückerstattung von Fahrkosten und eine Einzahlung von Eigenanteilen (Online-Bezahlungsmöglichkeit) ermöglichen.

Die kommunalen Verbundpartner unterstützen die Programmierarbeiten in Form von fachlicher Beratung und Projektmanagement. Die Tests durch das Projektkonsortium stellen sicher, dass die Funktionalitäten den Vorgaben der Schülerfahrkostenverordnung entsprechen. Die Vorgehensweise wird im Dokumentations-skript beschrieben.

**AP 1.5 Statistik- und Berichtsfunktion 82 PT**

*Stadt Bielefeld (10 PT)*  
*Stadt Gütersloh (20 PT)*  
*regio iT (52 PT)*

Startdatum: 01.02.2022

Enddatum: 31.07.2022

Die regio iT programmiert eine neue Funktionalität, welche den Schulträgern die Erstellung von Statistiken und Berichten ermöglicht.

Die kommunalen Verbundpartner unterstützen die Programmierarbeiten in Form von fachlicher Beratung und Projektmanagement. Die Tests durch das Projektkonsortium stellen sicher, dass die Funktionalitäten den Vorgaben der Schülerfahrkostenverordnung entsprechen. Die Vorgehensweise wird im Dokumentations-skript beschrieben.

## AP 1: Entwicklung von Einführungskonzept und digitaler Lösung

### AP 1.6 Schnittstellen

**348 PT**

*Stadt Bielefeld (36 PT)  
Stadt Gütersloh (62 PT)  
regio iT (250 PT)*

Startdatum: 01.02.2022

Enddatum: 31.01.2023

Es wird eine mit dem KCD abgestimmte Schnittstelle entwickelt, die die Datenübergabe an die Verkehrsunternehmen für die Ticketbestellung gewährleistet. Die Basis hierfür bilden die im OZG-Projekt definierten Datenfelder nach der FIM-Methodik.

Es wird zudem eine universelle, offene Schnittstelle zur Anbindung an die in Anlage 1 spezifizierten Fachverfahren und Schulverwaltungsprogramme des Projektkonsortiums entwickelt. Die offene Schnittstelle ermöglicht, dass auch Kommunen außerhalb des Projektes ihre Bestandssysteme an das hier entwickelte Fachverfahren anbinden können.

Die kommunalen Verbundpartner unterstützen die Programmierarbeiten in Form von fachlicher Beratung und Projektmanagement. Die Vorgehensweise wird im Dokumentationskript beschrieben.

**Gesamtpersonalaufwand AP 1**

**794 PT**

## 4 Ergebnisse (Output)

Das Fachverfahren „Das digitale Schülerticket“ ist fertig entwickelt, getestet, qualitätsgesichert und im Projektkonsortium in Betrieb. Es liegt eine Beschreibung des Vorgehens zur Implementierung des Verfahrens vor.

Im Ergebnis ist ein vollständig digitalisierter Prozess für die Beantragung von Schülertickets für das Massengeschäft der Schülerfahrkarten (= Entscheidung auf Grundlage einer Entfernungsmessung) und somit die digitale Transformation einer Landesdienstleistung einsatzbereit. Sämtliche Sonderfälle können online durch Zusatzeingaben und Uploads beantragt und durch die Sachbearbeitung der jeweiligen Schulträger bearbeitet werden. Ein Roll-Out auf sämtliche Schulträger in NRW ist technisch möglich. Das Projektergebnis dient als Grundlage für das Anschlussprojekt des Kompetenzcenter Digitalisierung (KCD).

## AP 2: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortliche Verbundpartner: **Stadt Gütersloh (36 PT)**  
**Stadt Bielefeld (26 PT)**

Startdatum: 01.07.2021

Enddatum: 31.01.2023

## 1 Ziel des Arbeitspakets

## AP 2: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Das Projektziel des durchgängig digitalen Prozesses zur Beantragung von Schülertickets – inklusive der dahinterliegenden Prüfzenarien – stellt ein NRW-weites Novum dar. Um die positiven Effekte dieses Transformationsprozesses in der öffentlichen Wahrnehmung grundsätzlich zu platzieren, ist die öffentlichkeitswirksame Begleitung der Projektarbeit geplant. Dazu zählen die Begleitung des Projektstarts und die Präsentation von Zwischen- sowie Projektergebnissen in den örtlichen Medien, auf den Websites der Verbundpartner, auf wissenschaftlichen Konferenzen, Fachmessen und Informationsveranstaltungen. Darüber hinaus sollen ein Projektvideo und mehrere Online-Lernclips erstellt werden. Ziel ist, dass das Projekt bekannt und von anderen Kommunen nachgenutzt wird.

### 2 Voraussetzung (Input)

Voraussetzungen für die Veröffentlichungen, Präsentationen und Kommunikation des Projekts in OWL und darüber hinaus sind das Erreichen von Meilensteinergebnissen sowie die erfolgreiche Entwicklung des Online-Verfahrens durch die regio iT.

Voraussetzung für die Erstellung des Projektvideos und der Lernclips ist, dass die Zusammenarbeit mit dem Projekt „DIGIKNOW – Der 7. Sinn der Digitalisierung“ der Modellregion Gelsenkirchen wie geplant stattfindet.

### 3 Aufgabenbeschreibung

Die kommunalen Verbundpartner Stadt Bielefeld und Stadt Gütersloh setzen die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Projektvorhabens um. Damit werden die positiven Effekte in der öffentlichen Wahrnehmung grundsätzlich platziert und der Servicegedanke des Staates wird transportiert. Schülerinnen und Schüler bzw. Familien erhalten die Ankündigung, bald dieses neue Servicetool nachfragen zu können. Digitale Akteure werden NRW-weit über Inhalt und Vorgehen des Projektvorhabens informiert und erhalten Anregungen für den Transfer.

#### AP 2.1 Koordination/Presse

**12 PT**

*Stadt Bielefeld (6 PT)*  
*Stadt Gütersloh (6 PT)*

Startdatum: 01.07.2021

Enddatum: 31.01.2023

Die Verbundpartner Stadt Bielefeld und Stadt Gütersloh koordinieren die Entwicklung von Online-Auftritten, verfassen Presseberichte und organisieren und moderieren Pressekonferenzen.

#### AP 2.2 Präsentation/Projektvideo

**38 PT**

*Stadt Bielefeld (15 PT)*  
*Stadt Gütersloh (23 PT)*

Startdatum: 01.07.2021

Enddatum: 31.01.2023

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „DIGIKNOW – Der 7. Sinn der Digitalisierung“ der Modellregion Gelsenkirchen wird ein Videoclip erstellt, der z. B. die Situation der bisher aufwendigen, manuellen

## AP 2: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Bearbeitung der Anträge und den Wandel zur Online-Abwicklung sowie den Aufruf des bewilligten Schülertickets auf dem digitalen Endgerät filmisch begleitet. Dieser Filmbeitrag soll die Präsentation auf Digitalisierungskonferenzen, Messen und den Websites der Verbundpartner ergänzen. Präsentationsanlässe können u.a. die geplante Digitalisierungskonferenz der Digitalen Modellregion OWL und ggf. weitere sein. Daneben ist u.a. auch die Zusammenarbeit mit dem KDN bei Informationsveranstaltungen im Zuge der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes vorgesehen. Weitere Anlässe und Zielorte für die Repräsentation sind zu entwickeln und werden durch die Verbundpartner kurzfristig realisiert – auch und vor allem in Kooperation mit dem Land NRW.

### AP 2.3 Wissensvermittlung

12 PT

*Stadt Bielefeld (5 PT)*  
*Stadt Gütersloh (7 PT)*

Startdatum: 01.07.2021

Enddatum: 31.01.2023

Die digitale Antragstellung der Schülerfahrkarten wird online über die Serviceportale oder andere Anwendungsmöglichkeiten der Kommunen und Kreise bereitgestellt. An dieser Stelle wird es als Anleitung für die Antragstellenden ein Online-Lernvideo z. B. im Format eines Screencasts<sup>3</sup> oder Wissensfloaters<sup>4</sup> geben. Die Erstellung übernehmen die Städte Bielefeld und Gütersloh in Abstimmung mit dem Verbundpartner regio iT.

**Gesamtpersonalaufwand AP 2**

**62 PT**

## 4 Ergebnisse (Output)

Durch die Veröffentlichungen und die Präsentationen wird das Projekt „Das digitale Schülerticket“ lokal und überregional einer breiten fachlichen und nichtfachlichen Öffentlichkeit bekannt gemacht. Den Bürgerinnen und Bürgern wird darüber hinaus der Servicegedanke der Kommunen verdeutlicht. In diesem Projekt geht es darum, den Antragstellenden eine bislang analoge Dienstleistung zukünftig vollständig digital und medienbruchfrei anzubieten. Durch die entwickelten Online-Lernvideos für den Antragsprozess können den Antragstellenden Berührungspunkte genommen und hohe Nutzungswerte realisiert werden.

<sup>3</sup> Ein Screencast ist eine Video-Aufzeichnung, die die Abläufe bei der Verwendung von Software am Computer-Bildschirm wiedergibt und gegebenenfalls mit Audiokommentar beschreibt. Dies kann man mit dem Teilen von Bildschirmen (Screensharing) bei Videos vergleichen.

<sup>4</sup> Ein Wissensfloater ist eine automatisch ablaufende, kurze Präsentation, die mit auditiven und visuellen Elementen ausgestattet wird. Das Besondere sind erklärende Texte und Audiokommentare in der Präsentation.